

Projektwoche

2010

Zeig her deinen Beruf

Mittwoch

27.01.2010

Die große Modenschau der Friseure

Die Vorbereitungen liefen und die Spannung stieg. Die Aufregung war den mitwirkenden Schülern förmlich auf die Stirn geschrieben, als es am Mittwoch hieß, der Tag der ersten Aufführung rückt immer näher. Schon Monate vorher planten die Schüler der Friseurklassen gemeinsam mit den Lehrern (Frau Horn, Frau Holschke und Frau Karst) sorgfältig die abwechslungsreiche Show. Egal ob 1., 2. oder 3. Lehrjahr, alle mischten fleißig beim Styling mit. Die Kleider für die einzigartige Modenschau stellten das Theater in Bautzen, das Brautmodengeschäft in Burk und die Schüler selber zur Verfügung.



Trotz versuchter Geheimhaltung haben wir es geschafft, ein paar Schnappschüsse von den Vorbereitungen hinzubekommen.



Gastronomie in Vergangenheit und Zukunft

Den Wandel im Bereich der gastronomischen Berufe von Gestern über Heute bis in die Zukunft darzustellen, hatte sich die Klasse RF 07 vorgenommen. In 7 Projektgruppen wurden z. B. unterschiedliche Zeitepochen wie Barock, Mittelalter und Zukunft in Verbindung mit unterschiedlichen Themen wie z. B.

- Tischdekorationen
- Moderne Cocktails und ihre Ursprünge
- Flambieren heute und in Zukunft
- Trinksprüche und Trinklieder
- Futurama
- Hochzeit
- Mittelalter

bearbeitet.

Unter Anleitung der Fachlehrerin Frau Dinges entstanden dazu eingedeckte Thementafeln zu den verschiedenen Anlässen, Plakate und eine Powerpointpräsentation zum Thema Barock.

Am Ende des Tages mussten die Gruppenmitglieder ihre Arbeiten selbst einschätzen und präsentieren.



Die Schaufenstergestaltung

Die Schüler des Einzelhandels im 1. Lehrjahr gestalteten mit viel Fantasie und Geschick Pappkartons zu Schaufenstern um, zum Beispiel: Valentinstag, Ostern, Frühling für die unterschiedlichsten Anlässe, Schuleingang und vieles mehr.

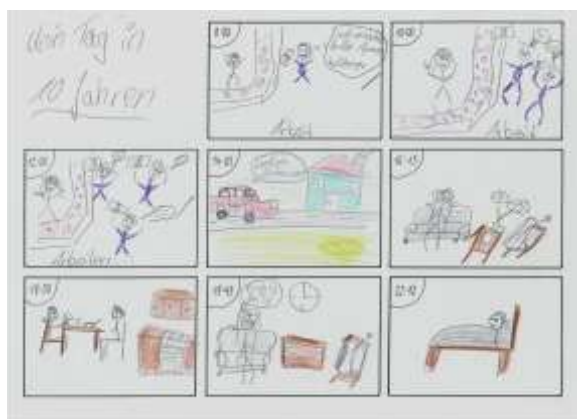
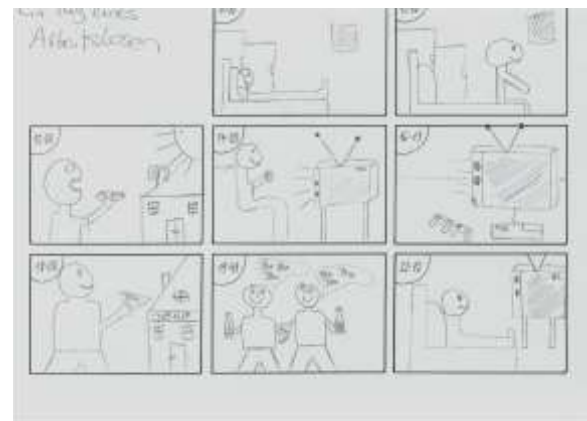


Sinn der Arbeit – Besuch im Hygienemuseum

Die Klasse Fleischer/Fleischfachverkäufer 09 hat sich heute Morgen in Begleitung der Fachlehrer Frau Fritsche und Frau Rost auf den Weg ins Hygienemuseum Dresden begeben.

Bei der Ausstellung „Arbeit“ reflektierten sie ihre eigene Einstellung zum Ausbildungsberuf und vertieften ihr Wissen zu den unterschiedlichsten Aspekten wie zum Beispiel Bürgergeld, Konsumverhalten, Arbeitslosigkeit, länderspezifische Unterschiede zur Thematik und historische Berufsentwicklung.

Im Anschluss an die lehrreiche Ausstellungsführung kam der praktische Teil an die Reihe. In einem Comic-Workshop drückten die Auszubildenden ihre Einstellung zur Arbeit und Arbeitslosigkeit aus. Hier können Sie einige Ergebnisse sehen:



Bäckerei

Eine wohlige Wärme war nicht nur uns (dem Medienteam) angenehm, sondern auch dem Kindergarten aus der Nachbarschaft. Jeder hatte seine kleine Schürze mitgebracht.



Alle hatten einen Heidenspaß beim Backen der Plätzchen!

Anschließend stand eine Verkostung der Plätzchen und der anderen Leckereien bevor.

Herr Bär und seine Klasse Bä 08 stellten heute außerdem noch schmackhaftes Teegebäck schwarz-weiß her.



Köche

Als wir zur Tür hereinkamen stieg uns ein sehr angenehmer Duft in die Nase.



Frau Matthäus und die Klasse Kö 07b haben für heute Raclette, Fondue und „Heißen Stein“ geplant.

Drei Köche haben eine exotische Gemüsepfanne zubereitet und verteilen an alle eine kleine Kostprobe. Sogar das Medienteam hat eine kleine Nascherei erhalten (Mmmh!!). Es war ein sehr netter Ausflug in die Welt der Köche.



Gastronomie

Bei unseren Recherchen störten wir Frau Bley und drei Vertreter der Klasse GG 09a gerade bei einem Dreh. Dabei handelte es sich um eine nachgestellte Szene, bei der sich ein Kunde über den schlechten Zustand der Haussauna beschwerte. Die adrette Rezeptionistin hat sich jedoch geschickt mit einem externen Angebot aus der Affäre gezogen. Frau Bley hat in der Zeit den Part des Kameramanns (-frau) übernommen. Klappe zu!!



Fleischerei

Die Klasse FV 07b stellte heute leckere kleine Canapee's mit Käse, Braten, Salamini und Schinken her. Auch wir, die Mediengruppe, hat eine kleine Kostprobe erhalten, welche liebevoll geschmückt und belegt war.



Die Köstlichkeiten fanden im Zimmer der hungrigen Lehrer reißenden Absatz.

Herr Heinrich hat währenddessen schon Vorbereitungen für die Fleischereierzeugnisse am Freitag getroffen.



Donnerstag

28.01.2010

Die Geschenkkörbe und –verpackungen

Die Schüler der Klasse EH09a haben kleine und große Pakete, (ihrem Geschäft entsprechend) eingepackt. Sie nutzen verschiedenes Geschenkpapier und Servietten, um die Kartons einzupacken. Zur Deko dienten Trockenblumen und Kunstblüten.



Die Klasse EH09b im Südseeflair



Um etwas Sommerlaune in die kalte Jahreszeit zu bringen, hat das erste Lehrjahr der Einzelhändler das Südseeflair etwas näher in unsere Schule gebracht. Die selbständig hergestellten Cocktails werden mit leckerem Obst und Gemüse an einer Bar präsentiert, verkostet und auch verkauft.



Die Modenschau der Friseure

Die Modenschau nimmt nach und nach ihre Formen an und die einzelnen Bühnenbilder sind schon richtig gut zu erkennen. Die Geräte für Licht- und Musikambiente sind vollständig aufgebaut. Da auch die Musik stimmt und alle Schüler ihre Kostüme anhaben, ist es auch nicht mehr so chaotisch wie am gestrigen Mittwoch. Durch kleine Patzer und Uneinigkeiten unter den Darstellern merkt man doch, dass die Spannung immer größer wird.



Die Vorstellung des Backwarensortiments

Das erste Lehrjahr der Bäcker hat Kokosmakronen mit und ohne Schokolade für die Verkostung und den Verkauf zum „Tag der offenen Tür“ gebacken. Die Linderkekse und Donauwellen



wurden mit Erdbeermarmelade oder Nugat verfeinert und dekoriert.



Geldfälschung

Zu diesem Thema haben die Schüler der Fleischereifachverkäufer ausgiebig recherchiert.

Sie informierten sich über:

- Hygiene des Geldes und die Geldwäsche
- Material und Zusammensetzung des Geldes
- Geldgeschichte
- Grundkonstruktion
- Geldfälschung

Damit den Besuchern nicht langweilig wird, wurde sogar ein Quiz zum Thema vorbereitet.



Gestecke zur Dekoration



Um den Raum 3107 für den morgigen Tag zu verschönen, hat die Klasse EH08b Gestecke gebastelt. Die Schüler füllten die Körbe mit Steckmasse aus, um diese dann mit Trockenblumen und Kunstobst zu dekorieren und zu verschönern.



Gewürze

Zum Thema Gewürze haben die Köche an der Schule Plakate vorbereitet. Die Schüler gaben einen Überblick aller Gewürze von A- Z. Sie recherchierten, welche Gewürze zu welchem Gericht besonders gut geeignet sind und wie man das Aroma verfeinern kann.

Fragen Sie nach und schnuppern Sie rein...



Menschen im Hotel



Die Schüler aus dem Hotelgewerbe haben sich ordentlich auf den großen Tag vorbereitet. Sie wollen den Besuchern zeigen, was sie alles können und haben versucht, alles sauber herzurichten. Es wurde eine

Hochzeitstafel eingedeckt und eine Bar aufgestellt, damit für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt ist. Außerdem haben die Schüler das in Haus 3 eingerichtete Hotelzimmer mit Bett und allem was dazu gehört, für die perfekte Hochzeitsnacht vorbereitet. An der Rezeption wird gezeigt, wie ein Check- In im Hotel abläuft. Also, seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen...



Freitag

29.01.2010

Interview #1(Restaurant)

Auf die erste Interviewpartnerin trafen wir im kreativ gestalteten Restaurant der Restaurantfachleute. Die blonde Frau im mittleren Alter befand unsere Schule sehr schön. Sie sagte, es sei alles ok und das Restaurant sei sehr schön gestaltet und dekoriert. Des Weiteren war sie mit der Art und Weise unserer Schüler und dem Lehrpersonal in Bezug auf die Freundlichkeit sehr zufrieden. Die Modenschau hinterließ einen großen Eindruck. Sie sagte bloß, dass den Models manchmal ein Lächeln im Gesicht fehlte. „Sie wirkten sehr ernst und angespannt“. Ansonsten honorierte sie den Aufwand und die Kreativität, den alle Beteiligten geleistet hatten. Sie hat durch eine Freundin von dem Tag der offenen Tür erfahren und wird uns sicher nächstes Jahr wieder besuchen.

Interview #2 (im Gang)

Das zweite Interview fand vor dem Zimmer der Fischwirte statt. Die Frau im gestreiften Pullover befand unsere Häuser als sehr gut, nur das Auf und Ab durch die Treppen war nicht so schön. Sie lobte den hohen Aufwand. Die Ideen von uns allen waren sehr einfallsreich und kreativ. Außerdem gefiel ihr die Sauberkeit unserer Schule. Obwohl sie keinen Fisch mag, probierte sie die Fischsuppe, die ihr schmeckte und ein Lächeln ins Gesicht zauberte. „Da hat man wieder was dazugelernt“.

Die Modenschau war wieder ein Thema gewesen und sie fand das Brautkleid mit dem Schleier sehr schön. Sie meinte, sie sei da etwas altmodisch. Von den Lehrern war sie auch sehr angetan. Sehr kompetent, war ein Begriff, der dabei fiel und nicht nur das, sie kamen auch mit schwierigen Fragen zurecht. Ihre Tochter geht auch auf unsere Schule und deswegen war sie mit ihrem Mann zu uns gekommen.

Interview #3 (Bäckerei)

Das dritte Interview wurde mit einem jungen Herrn geführt, der vor ein paar Jahren selber Schüler an unserer Lehranstalt war. Er konnte objektiv beurteilen, was sich hier alles verändert hatte. Der Kaffeeautomat soll wohl „damals“ noch nicht dagewesen sein. Ansonsten habe sich wohl wenig verändert. Bei der Bäckerei wurde er etwas spezieller, denn da kannte er sich sehr gut aus. Die Mikrowelle war auch neu.

Aber, was die angehenden Bäcker „aus dem Ärmel gezogen“ haben, kann sich sehen lassen. Auf unerklärliche Weise musste er 20 Minuten warten, bis ihn jemand betreute, aber das schien auch kaum vonnöten zu sein, denn er war ja nicht alleine und kannte sich gut aus. Er erfuhr durch eine Radiowerbung von unserem Tag der offenen Tür. Dies haben wir nur einmal gehört, von denen, die wir befragt haben.

Interview #4 (Hotel)

Der etwas ältere Herr, den wir in den vierten Stock Interviewt hatten, war gerade durch das Hotel gegangen. Im Allgemeinen sagte er, unser Haus sei sehr sauber und schön, weil es ein Neubau ist. Auch von der Aufmachung des ganzen Hauses war er mehr als positiv angetan. Das Hotel selber war sehr stilvoll und elegant. Nur die kurzen Betten sind ihm negativ aufgefallen. Man muss nur dazu sagen, dieser Mann war stolze 1,95 Meter groß. Da kann man es nicht jedem recht machen. Er hat auch die Mühe gelobt, die alle hier bewiesen haben. Es hat ihm recht gut gefallen. Auch das Begleitpersonal war bravourös. „Besser geht es nicht“. Erfahren hat er von unserem Tag der offenen Tür durch seinen Beruf. Er ist Bäcker und öfters mal hier in der Schule.

Interview #5 (Restaurant)

Die junge Mutter vom fünften Interview saß gerade im Restaurant, als wir ein paar Fragen stellen wollten. Sie war auch eine ehemalige Schülerin, wahrscheinlich von Frau Dinges. Die stilvolle Bar beeindruckte sie besonders. Sie war mit der Idee die im Restaurant umgesetzt wurde sehr zufrieden. Das Restaurant wurde auch sehr gut genutzt, meinte sie. Auch der Service war für sie zufriedenstellend. „Besser geht es nicht“. Durch einen Lehrling in ihrem Betrieb hat sie von dem Tag hier erfahren und wird vielleicht auch wieder vorbeikommen.

Interview #6 (Tropischer Raum)

Die Frau die wir im ersten Stock vom Haus 3 antrafen, war sehr angetan von unserem Haus. „Diese Schule ist eine Bereicherung für Bautzen“. Der Raum mit dem schönen Plakat „Südseezauber“ war gut umgesetzt. Die Früchtebar und die anderen Dekorationen haben ihr gefallen. Die Idee dahinter betitelte sie als sehr kreativ. Auch in Bezug auf unser Personal meinte sie, war alles in Ordnung. Das einzige Manko ist wohl die Werbung gewesen. Sie hatte durch Zufall von dem Tag der offenen Tür erfahren.

Interview #7u #8

Der siebente Interviewpartner war Herr Hocker vom Wirtschaftsgymnasium in Bautzen. Er war von allem hier sehr angetan und zufrieden. In jeder Hinsicht wurden seine Erwartungen erfüllt und auch übertroffen. Freundlich und kreativ waren auch ein paar seiner Schlagwörter.

Den letzten Interviewpartner trafen wir in der Küche an. Er sagte, alles war prima. Die Küche an sich war auch sehr gut. Die Ideen der Schüler sind bei ihm gut angekommen und wurden seiner Meinung nach gut umgesetzt. Die Information, dass der Tag der offenen Tür am 29.01. stattfand, wurde ihm bei der Weihnachtsfeier zugetragen.